

Landrat lobt gute Konzeption

ZUSCHUSS Landkreis übergibt 61 200 Euro für Tourist-Info im neuen Ahlers-Haus

Sven Ambrosy weist auf Sicherung der Qualitätsstandards hin. Stadtrat entscheidet am 24. Oktober über Bebauungsplan.

JEVER/LIA – Mit 61 200 Euro bezuschusst der Landkreis Friesland eine neue Tourist-Information im geplanten Neubau des Johann-Ahlers-Hauses am Alten Markt. Einstimmig sei diese Förderung in den zuständigen Gremien befürwortet worden, erklärte gestern Landrat Sven Ambrosy bei einem Besuch im Rathaus. Das Geld stammt aus einem Förderprogramm des Landkreises für die touristische Infrastruktur. Insgesamt stellt sich der finanzielle Anteil der geplanten neuen Tourist-Info wie folgt dar: Gesamtsumme: 596 000 Euro, Mittel der NBank: 392 000 Euro, Eigenmittel der Stadt Jever: 142 800 Euro, Zuschuss des Landkreises: 61 200 Euro. Der Neubau des Ahlers-Hauses kostet insgesamt 1,22 Millionen Euro.

Bei der Übergabe des Förderbescheids lobte Landrat Sven Ambrosy die „gute konzeptionelle Arbeit der Stadt Jever“ in dieser Angelegenheit,



Kämmerer Dietmar Rüstmann (v. l.) und Mike Müller, Stellvertreter der Bürgermeisterin im Amt, freuen sich über 61 200 Euro, die Landrat Sven Ambrosy (r.) und Rainer Graalfs, Sachgebietsleitung Wirtschaftsförderung und Tourismus, gestern als Zuschuss für die Tourist-Info im geplanten neuen Johann-Ahlers-Haus übergaben. BILD: CORNELIA LÜERS

unterstrich die Bedeutung Jevers als touristisches Schwerpunktziel und wies auf die Sicherung der Qualitätsstandards hinsichtlich des Prädikats „Staatlich anerkannter

Erholungsort“ hin. Mike Müller, Stellvertreter der Bürgermeisterin im Amt, dankte dem gesamten Team im Rathaus. Der Stadtplanungsausschuss wird am Mittwoch, 2.

Oktober, über den Bebauungsplan abwägen (16 Uhr, Foyer Theater am Dannhalm); der Rat entscheidet dann am Donnerstag, 24. Oktober (19 Uhr, Theater-Foyer).

KATER FELIX SUCHT ZUHAUSE



Der wunderschöne, verspielte und verschmuste Kater Felix wurde etwa im Mai geboren. Artgenossen findet er toll, aber auch Menschen gegenüber ist er aufge-

geschlossen. Wer Felix ein Zuhause bieten möchte, kann sich unter 0174/7586798 melden. Informationen unter www.tierschutz-aktiv-friesland.de BILD: SUSANNE ULLRICH

Musiksommer mit Aktion für Marvin

UNTERSTÜTZUNG Sponsoren stiften Preise

JEVER/CH – Die Unterstützung für den 13-jährigen Marvin aus Rahrdum reißt nicht ab. Seit einiger Zeit ist der Kirchplatz mit der Musiksommer-Veranstaltungsreihe mit von der Partie, wie Organisator Thomas Lottmann vom Teehaus Jever mitteilt. Mit einer Verlosung hochwertiger Preise aus dem Kreis der Geschäftsleute vom Kirchplatz sollen die Bemühungen der Familie Heese-Schmidt gefördert werden, dem an Muskelschwäche leidenden Marvin einen speziell ausgebildeten Assistenzhund zu finanzieren.

Die Aktion, zu der mit der Familie Heese-Schmidt auch der Verein Assistenzhunde-Deutschland in Wunstorf und das Jeverische Wochenblatt aufgerufen haben, findet immer neue Unterstützer.

Ab 19 Uhr wird heute auf den Altstadt-Terrassen Jazz und Soul gespielt, live von der Formation „RoyalJazz“ aus Oldenburg. Wie auch an den vergangenen Abenden des Musiksommers findet wieder

der Verkauf von Losen für den guten Zweck statt. Die Preise, die verlost werden, wurden von jeverschen Geschäftsleuten gesponsert.

Das Musikhaus Jever spendet einen Gutschein für eine Gitarre, und Juwelier Ephesus aus dem Hochzeitshaus am Kirchplatz spendet einen Brillantring im Wert von mehr als 800 Euro.



Das sind weitere gute Gründe, den Musiksommer mit seinen kleinen aber feinen Konzerten auf den Altstadt-Terrassen zu besuchen. Aber natürlich zählen auch die schöne und gleichsam mediterrane Atmosphäre am Freitagabend sowie die hochkarätigen Musiker, die den Musiksommer mit Leben erfüllen.

Ticket Service



Unser Highlight!

Mittwoch, 27. November 2013

Sarah Connor

20.00 Uhr
Die Glocke, Bremen
ab 49,00 Euro

1. – 17. 8. 2013 Freilichttheater Kanaal 20.00 Uhr Freilichtbühne Wiesmoor 17,50 Euro	Sa., 24. 8. 2013 Die Ärzte 17.30 Uhr Bürgerweide Bremen 45,00 Euro	Sa., 31. 8. 2013 Schlagerparty Bremen 16.30 Uhr Waterfront, Freigelände 23,10 Euro
Sa., 31. 8. 2013 High Voltage Open Air 2013 20.00 Uhr Captains Diner Wilhelmshaven 10,00 Euro		Fr., 27. 9. 2013 Klaus Doldinger 20.00 Uhr Pumpwerk Wilhelmshaven 36,30 Euro
Mi., 16. 10. 2013 Cindy aus Marzahn 20.00 Uhr EWE-Arena Oldenburg 33,20 Euro	Sa., 19. 10. 2013 Doro 21.00 Uhr Pumpwerk Wilhelmshaven 29,70 Euro	Fr., 25. 10. 2013 Gardenier 21.00 Uhr Pumpwerk Wilhelmshaven 15,10 Euro
Fr., 25. 10. 2013 NDR 1 Niedersachsen Oldie-Show 2013 20.00 Uhr Sparkassen-Arena Aurich ab 44,00 Euro		Fr., 25. 10. 2013 Luxuslärm 20.00 Uhr Kulturregale Oldenburg ab 25,25 Euro
Mi., 30. 10. 2013 Otto 20.07 Uhr Stadthalle Wilhelmshaven ab 35,65 Euro	Fr., 8. 11. 2013 Rapalje 20.00 Uhr Stadthalle Aurich 11,90 Euro	Fr., 8. 11. 2013 Angelika Milster 20.00 Uhr Christus- u. Garnisonkirche Wilhelmshaven 29,00 Euro
Di., 12. 11. 2013 Irish Folk Festival 2013 20.00 Uhr Kulturregale Oldenburg ab 28,50 Euro		Do., 14. 11. 2013 Saltatio Mortis 20.00 Uhr Pumpwerk Wilhelmshaven ab 23,50 Euro
Mo., 18. 11. 2013 Johannes Oerding 20.00 Uhr Stadthalle Aurich 26,40 Euro	Fr., 22. 11. 2013 Stahlzeit 20.00 Uhr Sparkassen-Arena Aurich 24,90 Euro	Mi., 27. 11. 2013 Wingeneider 20.00 Uhr Pumpwerk Wilhelmshaven ab 25,40 Euro
Fr., 29. 11. 2013 Mono Inc. 20.00 Uhr Aladin Bremen 25,00 Euro		So., 1. 12. 2013 Laith Al-Deen 20.00 Uhr Pumpwerk Wilhelmshaven ab 23,00 Euro
Mi., 4. 12. 2013 Chippendales 20.00 Uhr Kongresshalle Oldenburg ab 36,80 Euro	Mi., 4. 12. 2013 Blue 20.00 Uhr Aladin Bremen ab 34,25 Euro	Sa., 14. 12. 2013 Torfröck 20.00 Uhr Sparkassen-Arena Aurich ab 27,10 Euro
Fr., 20. 12. 2013 Bosse 20.00 Uhr Stadthalle Wilhelmshaven 32,00 Euro		So., 19. 12. 2013 Magic of the Dance 18.00 Uhr Sparkassen-Arena Aurich ab 25,85 Euro
Sa., 8. 2. 2014 Simple Minds 20.00 Uhr Sparkassen-Arena Aurich ab 49,50 Euro	Fr., 14. 2. 2014 Johann König 20.00 Uhr Stadthalle Aurich 28,50 Euro	Sa., 22. 2. 2014 Tim Bendzko & Band 20.00 Uhr Nordseehalle Emden 34,80 Euro
Mi., 26. 2. 2014 Herbert Knebel's Affentheater 20.00 Uhr Neues Theater Emden 29,95 Euro		Mo., 10. 3. 2014 Howard Carpendale 20.00 Uhr Sparkassen-Arena Aurich ab 47,95 Euro

Alle Tickets sind erhältlich in unseren ServiceCentern in Wittmund, Jever, Esens, Schortens und Wiesmoor oder unter harlinger.de bzw. [jeversches-wochenblatt.de](http://www.jeversches-wochenblatt.de)



KEINE TELEFONISCHE RESERVIERUNG MÖGLICH.



Mehr Zeitung!

LESERBRIEF

Krähen gehören nicht in den schönen Schlossgarten

Betritt: „Saatkrähen aufs Land verdrängen“, Bericht vom 9. August

Unter der irreführenden Überschrift „Saatkrähen aufs Land verdrängen“ berichtet das Jeverische Wochenblatt von einem runden Tisch zu der leidigen Krähenproblematik in Jever.

Nachdem man nun tatsächlich erkannt und sogar bestätigt hat, dass die übermäßige Verschmutzung durch Krähenkot ein ernstes Gesundheitsproblem darstellt und daher in Sanderbusch die

Krähen konsequent entfernt werden sollen, trifft dies offenbar für Jever, wo genauso betroffene Menschen nicht nur auf der Terrasse, sondern rings um den Schlossgarten, vor allem auch im Sophiensift leben, nicht zu?

Wo ist da der Unterschied? Und wo ist die Logik, dass nahe einem Krankenhaus etwas geht, was nahe einem Altenheim nicht geht?

Es ist bereits oft genug darauf hingewiesen worden, dass der Schlossgarten mit seinem Bestand an unterschiedlichen, zum Teil exoti-

schen Bäumen und seiner Geschichte, der liebevoll, aufwendig und mit viel Geld wieder instand gesetzt wurde, nicht nur für die Jeveraner, sondern auch für Besucher und Touristen ein Anziehungs- und Erholungspunkt sein sollte. Im Moment – von den Krähen wenigstens zeitweise verlassen – ist er das ja auch. Aber wenn zur Brutzeit über 500 Paare der schwarzen Gesellen dort ungestört ihren „Schiet“- und Lärmterror ausüben dürfen, halte ich das für unzumutbar und absolut unnötig!

Die Krähen gehören genau so wenig in die Stadt und schon gar nicht in den schönen Schlossgarten wie z.B. Hasen, Luchse oder Wölfe!

Das „Zonieren“ im Stadtgebiet bezeichne ich als echten Schildbürgerstreich.

Leider ist sehr lange versäumt worden, „den Anfängen zu wehren“ – jetzt muss endlich konsequent gehandelt werden: Die Krähen müssen endlich wieder dorthin, wo sie hingehören – aufs Land!

Reinhard Prinz
Jever